



SV 1959 Oberdürrbach e.V. – Ju-Jutsu



Hannah und Leonie haben 2014 mit dem Wettkampftraining in der Disziplin DUO begonnen. Die beiden 13-Jährigen sind Mitglied im Landeskader des Ju-Jutsu-Verbandes Bayern und amtierende Bayerische und Süddeutsche Meisterinnen, sowie Deutsche Vizemeisterinnen in der Altersklasse U 15.

Nächstes Jahr feiert die Nachwuchsarbeit der Ju-Jutsu-Abteilung des SV 1959 Oberdürrbach e.V. ihr zwanzigjähriges Jubiläum. 1989 wurde nach eigener Auskunft das Jugendtraining ins Aufgebot genommen. Da kommt die dritte Auszeichnung mit dem ‚Grünen Band für vorbildliche Talentförderung‘ eigentlich ein Jahr zu früh. Dabei unterstreicht sie doch den Status Oberdürrbachs als Hochburg der Selbstverteidigungs-Kampfkunst, weit über die Unterfranken-Region hinaus. Der mit vielen Nachbarvereinen kooperierende SV1959 ist bundesweit anerkannte Talent- und Medaillenschmiede und nicht umsonst Bundesstützpunkt (Disziplin Fighting).

Obwohl die Nachwuchs-Akquise aufgrund der Ehrenamtlichkeit der acht Lizenztrainer und aller weiteren Übungsleiter – sie alle gehen in den frühen Nachmittagsstunden ihren Berufen nach – weitestgehend ohne Schul-Kooperationen und -AGs auskommen muss, ist der Zuspruch im Nachwuchsbereich groß: 19 weitere Kinder und Jugendliche schlossen sich 2017 der Abteilung an, die aus knapp



200 Mitgliedern besteht, davon nunmehr 70 im Nachwuchsalter. Mundpropaganda und das gute Image sorgen für viele Neulinge.

Das Wettkampf-Team ‚Dürrbach Devils‘ gewann drei Jahre nach der letzten Prämierung die Vereins-EM (2013) – ein Triumph mit Magnetwirkung. Dass im Trainerstab u.a. der Chefbundestrainer und Präsident des Deutschen Ju-Jutsu-Verbandes, Roland Köhler, Juniorenbundestrainer Jörn Meiners und viele weitere bayrische Topkräfte – allesamt mit hoher Graduierung – tätig sind, ist ein weiteres Alleinstellungsmerkmal, das Oberdürrbach für sich in Anspruch nehmen kann. Die frischgeköürte Weltmeisterin des SV, Franziska Freudenberger, wurde unlängst ins Landestrainerteam des Bayerischen Verbandes aufgenommen. Herumgesprochen hat sich zudem, dass zum Konzept der Abteilung ein Mentoren-System gehört, von dem Jugendliche und junge Erwachsene seit Jahren profitieren. Dieses greift im Trainerbereich, aber auch unter den Aktiven sowie zwischen Coach und Talent. Genügend Vorbilder, die als Mentoren in Frage kommen, hat der SV schließlich.

Zehn Landes- und Bundeskader – wie zum Beispiel Niclas Oehrlin (U21) – trainieren in Oberdürrbach. Bei Landes- und Deutschen Meisterschaften schaffen es die Kämpferinnen und Kämpfer in allen Gewichts- und Altersklassen regelmäßig aufs Treppchen. Auch international bringt der SV Top-Leistungen auf die Matte.

Sozial schwächer gestellten Mitgliedern greift der Verein unter die Arme. Er nimmt sich selbst in hohem Maße in die soziale Verantwortung. Das passt zur Philosophie der Sportart: Beim Ju-Jutsu geht es auch immer um Haltung, Respekt und Wertevermittlung. Ganz unabhängig von Jubiläen, Ehrungen und Feiern.